

SYMPATHIETRÄGER

Des Solothuner Vortragszyklus «GESUND ÄLTER WERDEN»

Thema: Begleitetes Wohnen in der eigenen Wohnung

Beitrag: von Dr. Leser Markus,
Fachbereichsleiter Alter, CURAVIVA CH



Die eigene Wohnung sowie die Wohnumgebung werden mit dem älter-werden immer wichtiger, darauf weisen verschiedene gerontologische Studien hin. Beiden Bereichen kommt gerade nach dem Übergang in das vierte Lebensalter eine sehr wichtige Bedeutung zu. Vom vierten Lebensalter (oder dem fragilen Alter) sprechen wir dann, wenn körperliche, geistige oder seelische Funktionen abnehmen können. Dann wird es immer wichtiger, dass unsere Mitmenschen oder aber auch Wohnung und Wohnumgebung kompensatorisch wirken, damit weiterhin eine hohe Lebensqualität sichergestellt wird.

So gibt es inzwischen an sehr vielen Orten in der Schweiz Wohnformen, die als begleitete oder betreute Wohnmöglichkeiten konzipiert wurden. So stehen immer mehr Wohnungen zur Verfügung, welche hindernisfrei gebaut wurden und verschiedene Serviceleistungen beinhalten. Im sog. „betreuten Wohnen“ stehen u.a. ein 24-Stunden Notruf zur Verfügung sowie Dienstleistungen à la carte wie Mahlzeiten, Reinigungsdienste, aber auch verschiedene kulturelle Veranstaltungen. Man lebt selbstbestimmt in seinen eigenen vier Wänden ohne auf die Annehmlichkeiten einer entsprechenden Begleitung und Unterstützung verzichten zu müssen.

Eine Zukunftsvariante dieser Wohnform ist, dass es auch pflegerische Leistungen bis zum Tod im eigenen Wohnappartement geben muss. Denn dann wird ein erneutes Umziehen im hohen Alter – bis auf Ausnahmen – überflüssig.

Markus Leser

CURAVIVA.CH